

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

10. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Oktober 1913

[urn:nbn:de:bsz:31-221025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221025)

Monate usw.	Mannheim									
	Mannheimer Hafenanlagen ohne Rheinauhafen						Rheinauhafen			
	Rhein zu Berg		Rhein zu Tal		Nedar zu Tal bezw. zu Berg		Rhein zu Berg		Rhein zu Tal	
	Schiffe Zahl	Güter t	Schiffe Zahl	Güter t	Schiffe Zahl	Güter t	Schiffe Zahl	Güter t	Schiffe Zahl	Güter t
Ankunft:										
Januar	746	326 402,5	285	12 423,5	46	1 143,0	159	116 805,0	1	—
Februar	759	369 174,0	308	15 095,5	64	1 936,0	225	168 402,5	4	—
März	802	319 918,5	333	20 939,5	76	4 231,5	245	140 630,0	4	174,0
I. Vierteljahr .	2 307	1 015 495,0	976	48 458,5	186	7 360,5	629	425 837,5	9	174,0
April	825	334 035,0	405	24 044,5	81	3 363,0	192	132 655,0	3	174,0
Mai	783	302 237,5	427	22 077,0	77	4 690,0	198	146 539,5	1	—
Juni	934	438 483,0	395	16 324,0	65	3 552,5	251	182 862,5	1	—
II. Vierteljahr .	2 542	1 074 755,5	1 227	62 445,5	223	11 605,5	641	462 057,0	5	174,0
Juli	899	420 916,5	452	21 831,5	75	4 465,0	278	220 957,5	3	—
August	854	425 240,5	477	23 685,0	73	6 748,0	225	188 441,0	5	90,0
September . . .	890	457 233,5	401	16 341,0	69	4 284,5	225	177 583,0	3	1 000,0
III. Vierteljahr	2 643	1 303 390,5	1 330	61 857,5	217	15 497,5	728	586 981,5	11	1 090,0
Abgang:										
Januar	380	3 717,5	642	53 988,5	49	450,0	24	642,0	147	3 277,5
Februar	348	3 704,5	629	53 353,0	61	420,0	61	2 931,5	142	2 269,0
März	487	8 459,5	682	56 491,5	73	1 557,5	76	1 430,5	193	2 963,5
I. Vierteljahr .	1 215	15 881,5	1 953	163 833,0	183	2 427,5	161	5 004,0	482	8 510,0
April	487	6 309,0	695	53 160,5	86	567,5	50	1 000,0	147	4 431,5
Mai	530	5 896,5	673	58 936,5	76	916,0	60	2 086,5	144	1 393,0
Juni	498	7 607,5	678	52 969,5	71	763,5	60	1 162,0	179	1 749,5
II. Vierteljahr .	1 515	19 813,0	2 046	165 066,5	233	2 247,0	170	4 248,5	470	7 574,0
Juli	540	6 907,5	744	60 166,0	96	2 004,0	57	725,0	216	850,0
August	538	6 323,0	723	64 718,5	71	494,0	42	2 332,5	196	1 602,5
September . . .	531	6 133,5	696	62 461,5	71	692,0	43	1 270,0	181	2 402,0
III. Vierteljahr	1 609	19 364,0	2 163	187 346,0	238	3 190,0	142	4 327,5	593	4 854,5

9. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im Oktober 1913.

Im Oktober 1913 gelangten beim Genossenschaftsvorstand 556 Unfälle zur Anzeige, wovon 543 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 13 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 341 Fälle; hierunter sind 13 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 25 320 M angewiesen, und zwar an 328 Verletzte 22 792 M, an 11 Witwen 1520 M und an 9 Kinder 1008 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 660 M Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Monats Oktober 26 500 Personen im Rentengenuss, davon schieden im Laufe des Monats durch Einstellung der Rente 60 und durch Tod 73 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zugangs bezogen hiernach auf 1. November 26 715 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2 151 300 M.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats Oktober Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 105; in 302 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

10. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Oktober 1913.

Im Berichtsmonat hat die Maul- und Klauenseuche eine weitere Verbreitung erlangt. Am Schlusse des Monats waren 5 Amtsbezirke mit 23 Gemeinden und 275 Gehöften von der Seuche ergriffen. Gegenüber dem Seuchenstand am Schlusse des Vormonats zeigt der Seuchenstand Ende Oktober bei Rogg, Bläschenauschlag, Rotlauf und Schafräude einen Rückgang, ganz erloschen ist der Milzbrand; eine weitere Verbreitung erlangte hingegen Schweineseuche und Schweinepest. Die Brustseuche der Pferde ist neu aufgetreten.

Über den Verlauf der einzelnen Seuchen gibt nachfolgende Tabelle nähere Auskunft:

Tiergattung und Seuchen	Am Anfang des Monats waren ver- seucht		Im Laufe des Monats								Am Schlusse des Monats blieben ver- seucht		
	Gemeinden	Ställe	verseuchten			ist die Seuche erloschen in		sind von den Tieren der betroffenen Bestände			Gemeinden	Ställe	
			Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställen	er- krankt	umge- standen	getötet worden			
										poli- zei- lich	frei- willig		
Pferde.													
Brustseuche	—	—	1	1	3	—	—	1	—	—	—	1	1
Roß	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Rindvieh.													
Milzbrand	3	3	2	2	7	5	5	2	2	—	—	—	—
Bläschenausschlag	16	61	4	33	185	15	64	39	—	—	1	5	30
Maul- u. Klauenseuche	6	33	17	242	1818	—	—	506	19	—	—	23	275
Schweine.													
Schweineseuche und Schweinepest	24	75	19	42	247	14	36	150	53	—	80	29	81
Rotlauf	81	96	57	148	943	108	207	201	44	—	27	30	87
Milzbrand	—	—	1	1	13	1	1	1	—	—	1	—	—
Maul- u. Klauenseuche	*)	*)	*)	*)	998	—	—	18	—	—	—	*)	*)
Schafe.													
Mäude	3	3	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	1
Maul- u. Klauenseuche	*)	*)	*)	*)	1	—	—	—	—	—	—	*)	*)
Ziegen.													
Maul- u. Klauenseuche	*)	*)	*)	*)	103	—	—	7	—	—	—	*)	*)
Geflügel.													
Geflügelcholera	—	—	1	1	120	1	1	25	25	—	—	—	—

*) Diese Gemeinden und Ställe sind die gleichen wie oben beim Rindvieh.

1) Außerdem 1 Seuchenausbruch auf dem Viehhof in Pforzheim: Krank 1 Schwein (umgestanden).

11. Der Saatenstand zu Beginn des Monats November 1913.

Begünstigt durch das außerordentlich schöne Oktoberwetter konnten die Wintersaaten in den weitaus meisten Fällen rechtzeitig und gut untergebracht werden. Nur aus ganz wenig Bezirken wird gemeldet, daß das Saatgeschäft infolge verzögerter Erntearbeiten noch nicht ganz beendet sei. — Die warme Witterung hat da, wo frühzeitig gesät werden konnte, den Samen rasch zum Keimen und Auflaufen gebracht, so daß der Stand der Wintergetreidesaaten — sowohl der rein gebauten, als auch der Menggetreide — zurzeit fast allgemein recht zufriedenstellend ist. Bieleorts wird über Schneckenfraß, hauptsächlich in der jungen Roggenfaat, geklagt. Bedauerlicherweise ist auch eine Abnahme der seit Monaten beobachteten Mäuseplage, namentlich in den Bezirken des Hinterlands (Kreis Mosbach), noch nicht festzustellen.

Landes- kommissär- Bezirke	Zu Beginn des Monats November 1913 war der Stand der Saaten usw.: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.					
	Winter- Weizen	Winter- Spelz	Winter- Roggen	Winter-		
				Weizen mit Roggen	Spelz mit Roggen	Spelz mit Weizen
				(Gemenge)		
Konstanz	2,3	2,4	2,3	2,5	2,7	2,5
Freiburg	2,1	2,0	2,2	2,2	—	—
Karlsruhe	2,1	2,1	2,1	2,2	2,3	2,4
Mannheim	2,3	2,3	2,2	2,0	2,3	2,3
Großherzogtum	2,2	2,3	2,2	2,2	2,3	2,3